

Unterstützung für Flüchtlinge

Die zunehmende Zahl von Asylbewerbern stellt Land, Landkreise und Kommunen vor große Herausforderungen. Von der Flüchtlingsaufnahmestation in Karlsruhe werden die Asylbewerber auf die Landkreise verteilt, wo sie in Gemeinschaftsunterkünften der Kommunen für einige Zeit unterkommen. Diese Menschen erleben Unvorstellbares. Terror, Krieg und Gewalt in der Heimat, überfüllte Flüchtlingstransporte, von einer Unterkunft zur nächsten verbracht, teilweise menschenunwürdige Bedingungen, Traumatisierung und Angst. Um den Flüchtlingen den Start in neuer Umgebung zu erleichtern, hat die Stadt Bad Friedrichshall zusammen mit Kirchengemeinden, Vereinen und engagierten Bürgern einen „Freundeskreis Asyl“ gegründet (Kontakt: Sonja Bartholme, Tel. 07136 832342). Ziel des Arbeitskreises ist die soziale Integration der Asylbewerber in die Gemeinschaft und Hilfe, wo sie notwendig ist. *sta*

Große Projekte, Bildung und Personen

Rückblick: Das war das Jahr 2014 in Bad Friedrichshall

Bad Friedrichshall ist eine aufstrebende, lebens- und liebenswerte Stadt mit rund 19000 Einwohnern und einer sehr guten Infrastruktur mit 15 Betreuungseinrichtungen für Kinder, je einer Grundschule in jedem der sechs Stadtteile, drei weiterführenden Schulen, vielen Allgemein- und Fachärzten, der SLK-Klinik am Plattenwald, betreuten Seniorenwohnungen, Alten- und Pflegeheimen. Durch Stadtbahnbindung, Bahnknotenpunkt Hauptbahnhof und Anbindungen an die A6 und A81 lassen sich Ziele schnell erreichen. Aufgrund der landschaftlich sehr reizvollen Lage an den drei Flüssen Neckar, Jagst und Kocher und den vielfältigen Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung besitzt die Stadt auch einen hohen Freizeitwert.

Baumaßnahmen Doch eine Stadt muss sich weiterentwickeln – und das passiert in Bad Friedrichshall. Wie hat sich die Stadt verändert? Äußerlich sichtbare Zeichen dafür sind die Baumaßnahmen. Baugebiet Pfaffenäcker in Kochendorf, Baugebiet Sandäcker in Duttonberg, Abriss der Gebäude Friedrichshaller Straße 4 und 6, Abriss der Mittleren Straße 1 und in Untergriesheim, „Im Dorf 16“, Kanal- und Wasserleitungssanierungen in der Nordstraße, die neu gestaltet wurde, außerdem weitreichende Umbauarbeiten an den Bahnhöfen Kochendorf und am Hauptbahnhof für die Stadtbahn – überall wurde im vergangenen Jahr gebaut, gebaggert, saniert und gegraben.

Am Bahnhof Kochendorf entstanden kostenlose Park & Ride-Parkplätze, parallel dazu wurde in feierlichem Rahmen der Bahnhofsvorplatz in Miklos-Klein-Platz umbenannt. Spatenstich für das neue



In der Friedrichshaller Straße wurde mit dem Abriss der Gebäude Nummer 4 und 6 Platz für ein neues Wohn- und Geschäftshaus geschaffen. Es soll noch in diesem Jahr fertig werden. Foto: HSt-Archiv/Müller

Wohn- und Geschäftshaus am Friedrichsplatz war im September. Im Dezember wurden die Lärmsanierungsmaßnahmen an der Eisenbahnbrücke in Jagstfeld abgeschlossen, der neue Netto-Markt in Jagstfeld öffnete seine Türen, und der Ausbau und die Sanierung der Grundschule Jagstfeld konnten gefeiert werden. Auch die Modernisierungsarbeiten am Kindergarten in Duttonberg wurden erfolgreich abgeschlossen.

Die Hohe Straße, Gemeindeverbindungsstraße von Jagstfeld zur L 1096, wird saniert, im Gewerbegebiet an der Kocherwaldstraße wurden Kanalarbeiten durchgeführt. Der Kreislauf auf der Kocherwaldstraße/Kreuzung Hohe Straße wurde genehmigt, der Bau beginnt im Februar 2015. Der Bau des lang

ersehten Radwegs nach Untergriesheim macht Fortschritte, die letzte Asphaltdecke wird im Frühjahr 2015 aufgebracht. In der Sebastianuskirche konnten die umfangreichen Renovierungsmaßnahmen erfolgreich abgeschlossen werden.

Pläne Für den Kreisverkehr auf der B27 in Jagstfeld und die Absenkung der B27 im Kreuzungsbereich Schlauchbrücke/Hohe Straße/Heuchlinger Straße wurden die Bauverfahren eingeleitet.

Kleinere Maßnahmen waren der Umbau des Nebengebäudes Saline 5, wo die neue Rad-Service-Station neben dem Biergarten einzog. Im August wurde der Generationenwaldspielplatz am Wasserturm eingeweiht, im November die Wege im alten Teil des Friedhofs Jagstfeld sa-

nert und der KZ-Friedhof neu gestaltet. Zu einem langersehten Abschluss kam es im September, als der Landeswohlfahrtsverband das alte Kindersolbadgebäude in Jagstfeld an einen Investor verkaufte, der an dieser Stelle durch einen Neubau Wohnraum schaffen wird.

Betreuung und Schulen Die Arbeitsgruppe „Schulentwicklung“ ist abgeschlossen, wobei eines der Ergebnisse die Antragstellung zur Einrichtung einer Verbundschule ist. Die Angebote für junge Familien in dem Bereich konnten weiter ausgebaut und damit sehr gute Voraussetzungen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf geschaffen werden. Im Oktober wurden die Stadtverwaltung und der Gemeinderat von den geplanten Kosten von rund 15 Mil-

lionen Euro überrascht, mit denen niemand gerechnet hatte. Doch einst geschaffene Strukturen müssen nun modernisiert und saniert werden. Der Gemeinderat stimmte diesem Vorhaben zu.

Öffentlicher Nahverkehr Mit Ankunft der Stadtbahn Nord wurde aus dem Bahnhof Jagstfeld der Hauptbahnhof Bad Friedrichshall. Im Zuge dessen erhielt Kochendorf die neue Buslinie 691 zur Anbindung des Gebietes Lindenberg/Bachstraße/Pfaffenäcker. Somit gibt es aus allen Stadtteilen eine Verbindung zum Hauptbahnhof, und kein Bürger hat es weiter als 500 Meter bis zur nächsten Haltestelle. Somit hat Bad Friedrichshall jetzt einen sogenannten Stadtbahnverkehr.

Neuer Gemeinderat Der am 25. Mai gewählte Gemeinderat nahm am 22. Juli seine Arbeit auf. Als neue Mitglieder im Gremium wurden bei der CDU Patrick Dillig und Theo Wolfgarten begrüßt. Bei der SPD Reiner Hajek, Alexander Geißler und Stefanie Heil. Bei den Freien Wählern waren Marliese Schmidt, Klaus Mangold, Markus Schön und Horst Stepan die Neuen, und für die FDP sitzt Günter Hekler im Rat.

Den Ortsvorstehern überreichte Peter Dolderer am 24. Juli die Ernennungsurkunden. Für Untergriesheim wurde Michael Mandel ernannt, für Duttonberg wieder Michael Reiß und im Ortsteil Plattenwald übernahm erneut Walter Krinke das Amt.

Im Sommer des Jahres erhielten Johannes Hirth und Werner Wally die goldene Ehrennadel der Stadt Bad Friedrichshall für besondere Verdienste. Hirth und Wally engagieren sich seit 1989 im Gemeinderat der Salzstadt. *sta*

SALZSTADT AKTUELL

IMPRESSUM

Herausgegeben von der Stadt Bad Friedrichshall in Zusammenarbeit mit dem Medienunternehmen Heilbronner Stimme.

Redaktion:

Katrin Neumann (verantwortl.), Telefon 07136 832106, E-Mail: katrin.neumann@friedrichshall.de

Schlussredaktion:

Alexander Schnell (verantwortl.), Renate Dilchert

Anzeigen:

Martin Küfner (verantwortl.)

Verlag und technische Herstellung:

Heilbronner Stimme GmbH & Co. KG Allee 2, 74072 Heilbronn

Printdruck: Austraße 50

Hirth
BÄCKEREI
KONDITIONEIREI
07136 / 970280

GURR
07132 / 2519

Frische Brötchen am Sonntag
ab 8 Uhr, Poststr. 11, Jagstfeld, Bäckerei am
Marktplatz Kochendorf, „Dorfladen“ Untergriesheim

Jeden Tag frisch aus der Pfanne!
Berliner, Edel-Berliner,
Schokoberliner, Quarkbällchen
und Quarkäpfel
täglich wechselnd

Duttonberger Backhausbrot... das Original Holzofenbrot!
Jeden Dienstag + Donnerstag, Verkauf im Duttonberger Dorfladle.

WOHNEN IM PARK

Dauerpflege · Kurzzeitpflege · Verhinderungspflege

BRÄUNINGER STIFT

Deutschordeustraße 5 – 7
74177 Bad Friedrichshall
Telefon 07136 946800
E-Mail: info@braeuninger-stift.de

WIR KÖNNEN NICHT NUR FREIBAD!

SONDERN AUCH Energie, die überzeugt – Hier bin ich Zuhause.

WASSER

GAS

STROM

STADTWERKE
BAD FRIEDRICHSHALL

INFOLINE 07136 / 832-700
www.friedrichshall.de